

Wir verstehen Wasser.



Heizungsaufbereitung | thermaliQ Befüllpumpe

Betriebsanleitung

grünbeck



Zentraler Kontakt
Deutschland

Vertrieb
+49 9074 41-555
haustechnik@gruenbeck.de

Service
+49 9074 41-333
service@gruenbeck.de

Erreichbarkeit
Montag bis Donnerstag
7:00 - 18:00 Uhr

Freitag
7:00 - 16:00 Uhr

Technische Änderungen vorbehalten.
© by Grünbeck AG

Originalbetriebsanleitung
Stand: März 2026
Bestell-Nr.: TD5-GZ000_de_045

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3	6 Inbetriebnahme	19
1 Einführung	4	7 Betrieb/Bedienung	20
1.1 Gültigkeit der Anleitung	4	7.1 Gebinde wechseln	20
1.2 Mitgelieferte Unterlagen	4		
1.3 Produktidentifizierung	5	8 Instandhaltung	21
1.4 Verwendete Symbole	6	8.1 Reinigung	21
1.5 Darstellung von Warnhinweisen	6	8.2 Intervalle	23
1.6 Anforderungen an Personal	7	8.3 Inspektion	23
		8.4 Wartung	24
2 Sicherheit	9	8.5 Ersatzteile	25
2.1 Konformitätsbestätigung	9	8.6 Verschleißteile	25
2.2 Sicherheitsmaßnahmen	9		
		9 Störung	26
3 Produktbeschreibung	11	10 Außerbetriebnahme	27
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	11	10.1 Wiederinbetriebnahme	27
3.2 Produktkomponenten	12		
3.3 Funktionsbeschreibung	13	11 Entsorgung	28
3.4 Zubehör	13	12 Betriebshandbuch	29
		12.1 Inbetriebnahmeprotokoll	29
4 Transport und Lagerung	14	12.2 Wartung	30
4.1 Transport	14		
4.2 Lagerung	14		
5 Installation	15		
5.1 Anforderungen an den Installationsort	16		
5.2 Lieferumfang prüfen	16		
5.3 Sanitärinstallation	17		

1 Einführung

Diese Anleitung richtet sich an Betreiber, Bediener und Fachkräfte im Heizungsbereich und ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt. Die Anleitung ist Bestandteil des Produkts.

- ▶ Lesen Sie diese Anleitung und die enthaltenen Anleitungen der Komponenten aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Produkt betreiben.
- ▶ Halten Sie alle Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen ein.
- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.1 Gültigkeit der Anleitung

- thermalIQ Befüllpumpe (Bestell-Nr. 150 110)

1.2 Mitgeltende Unterlagen



Im Sinne der Nachhaltigkeit stellen wir Ihnen das Produktdatenblatt und diese Anleitung auf unserer Homepage zum Download bereit.

- Produktdatenblatt
- Sicherheitsdatenblätter
 - Heizungsschutz-Dosierlösung thermalIQ safe
 - Heizungssystemreiniger thermalIQ clean



Um die mitgeltenden Unterlagen aufzurufen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

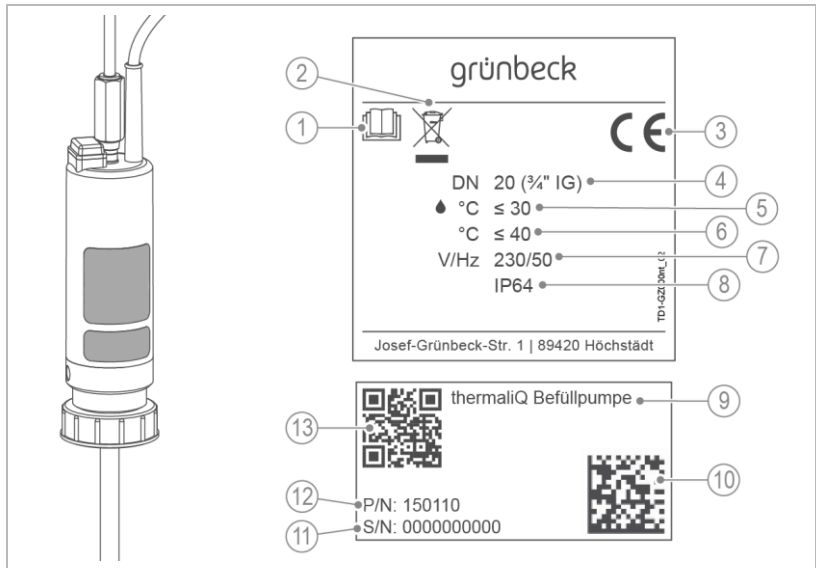
- diesen QR-Code scannen
- Link benutzen: gr.gruenbeck.de/020

1.3 Produktidentifizierung

Anhand der Produktbezeichnung und der Bestell-Nr. auf dem Typenschild können Sie Ihr Produkt identifizieren.

- Prüfen Sie, ob die in Kapitel 1.1 angegebenen Produkte mit Ihrem Produkt übereinstimmen.









Das Typenschild finden Sie auf der thermalIQ Befüllpumpe.



Bezeichnung	
1	Betriebsanleitung beachten
2	Entsorgungshinweis
3	CE-Kennzeichnung
4	Anschluss
5	Betriebstemperatur
6	Umgebungstemperatur
7	Netzanschluss

Bezeichnung	
8	Schutzart
9	Produktbezeichnung
10	Data-Matrix-Code
11	Serien-Nr.
12	Bestell-Nr.
13	QR-Code

1.4 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Gefahr und Risiko
	wichtige Information oder Voraussetzung
	nützliche Information oder Tipp
	schriftliche Dokumentation erforderlich
	Verweis auf weiterführende Dokumente
	Arbeiten, die nur von Fachkräften durchgeführt werden dürfen
	Arbeiten, die nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden dürfen
	Arbeiten, die nur vom Kundendienst durchgeführt werden dürfen

1.5 Darstellung von Warnhinweisen

Diese Anleitung enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit beachten müssen. Die Hinweise sind mit einem Warnzeichen ausgezeichnet und folgendermaßen aufgebaut:






SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefährdung

- Mögliche Folgen
- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung

Folgende Signalwörter sind je nach Gefährdungsgrad definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

Warnzeichen und Signalwort			Folgen bei Missachtung der Hinweise
	GEFAHR	Personen- schäden	Tod oder schwere Verletzungen
	WARNUNG		möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen
	VORSICHT		möglicherweise mittlere oder leichte Verletzungen
	HINWEIS	Sach- schäden	möglicherweise Beschädigung von Bauteilen, des Produkts und/oder seiner Funktionen oder einer Sache in seiner Umgebung führt.

1.6 Anforderungen an Personal

Während der einzelnen Lebensphasen des Produkts führen unterschiedliche Personen Arbeiten am Produkt aus. Die Arbeiten erfordern unterschiedliche Qualifikationen.

1.6.1 Qualifikation des Personals

Personal	Voraussetzungen
Bediener	<ul style="list-style-type: none"> • Keine besonderen Fachkenntnisse • Kenntnisse über die übertragenen Aufgaben • Kenntnisse über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten • Kenntnisse über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen • Kenntnisse über Restrisiken
Betreiber	<ul style="list-style-type: none"> • Produktspezifische Fachkenntnisse • Kenntnisse über gesetzliche Vorschriften zum Arbeits- und Unfallschutz
Fachkraft <ul style="list-style-type: none"> • Elektrotechnik • Sanitärtechnik (SHK) • Transport 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Ausbildung • Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen • Kenntnisse über die Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren • Kenntnisse über gesetzliche Vorschriften zum Unfallschutz
Kundendienst (Werks-/ Vertragskundendienst)	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte produktspezifische Fachkenntnisse • Geschult durch Grünbeck

1.6.2 Berechtigungen des Personals

Die folgende Tabelle beschreibt, welche Tätigkeiten von wem durchgeführt werden dürfen.

	Bediener	Betreiber	Fachkraft	Kundendienst
Transport und Lagerung		X	X	X
Installation und Montage			X	X
Inbetriebnahme			X	X
Betrieb und Bedienung	X	X	X	X
Reinigung	X	X	X	X
Inspektion	X	X	X	X
Wartung			X	X
Störungsbeseitigung			X	X
Instandsetzung				X
Außer- und Wiederinbetriebnahme		X	X	X
Demontage und Entsorgung		X	X	X

1.6.3 Persönliche Schutzausrüstung

- Sorgen Sie als Betreiber dafür, dass die benötigte persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung steht.

Unter persönliche Schutzausrüstung (PSA) fallen folgende Komponenten:



Schutzhandschuhe



Schutzbrille

2 Sicherheit

2.1 Konformitätsbestätigung



Mit der CE-Kennzeichnung bestätigen wir, dass das Produkt den in den EU-Richtlinien und EU-Verordnungen festgelegten Anforderungen entspricht. Die Konformitätserklärung zu Ihrem Produkt finden Sie unter www.gruenbeck.de/service/dokumente-und-downloads

2.2 Sicherheitsmaßnahmen

- Betreiben Sie Ihr Produkt nur, wenn alle Komponenten ordnungsgemäß installiert wurden.
- Beachten Sie die örtlich gültigen Vorschriften zum Trinkwasserschutz, zur Unfallverhütung und zur Arbeitssicherheit.
- Nehmen Sie keine Änderungen, Umbauten, Erweiterungen an Ihrem Produkt vor.
- Verwenden Sie bei Wartung oder Reparatur nur Originalersatzteile.
- Rutschgefahr durch austretendes Wasser.
- Stolpergefahr durch am Boden befindliches Förderschlauch und das Netzkabel. Verlegen Sie den Förderschlauch und das Netzkabel außerhalb der Verkehrswege.
- Halten Sie die Räumlichkeiten vor unbefugtem Zugang verschlossen, um gefährdete oder nicht eingewiesene Personen vor Restrisiken zu schützen.
- Stellen Sie sicher, dass das Produkt mit Gebinde kippsicher aufgestellt wird und die Standfestigkeit des Produkts mit Gebinde jederzeit gewährleistet ist.

2.2.1 Drucktechnische Gefahren

- Komponenten können unter Druck stehen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Sachschäden durch ausströmendes Wasser und durch unerwartete Bewegung von Komponenten.
- Stellen Sie vor Beginn von Reparatur- und Wartungsarbeiten sicher, dass alle betroffenen Komponenten drucklos sind.

2.2.2 Elektrische Gefahren

- Bei Berührung mit spannungsführenden Komponenten besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Komponenten kann lebensgefährlich sein.
- Lassen Sie elektrische Arbeiten an dem Produkt nur von einer Elektro-Fachkraft durchführen.
- Schalten Sie bei Beschädigungen von spannungsführenden Komponenten die Spannungsversorgung sofort ab und veranlassen Sie eine Reparatur.
- Halten Sie Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fern. Feuchtigkeit kann zum Kurzschluss führen.

2.2.3 Schutzbedürftige Personen

- Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten Fähigkeiten, mangelnder Erfahrung oder mangelndem Wissen benutzt zu werden.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die thermalIQ Befüllpumpe dient zum Einbringen von Heizungsschutz-Dosierlösung thermalIQ safe und Heizungssystemreiniger thermalIQ clean in einen Heizkreislauf.

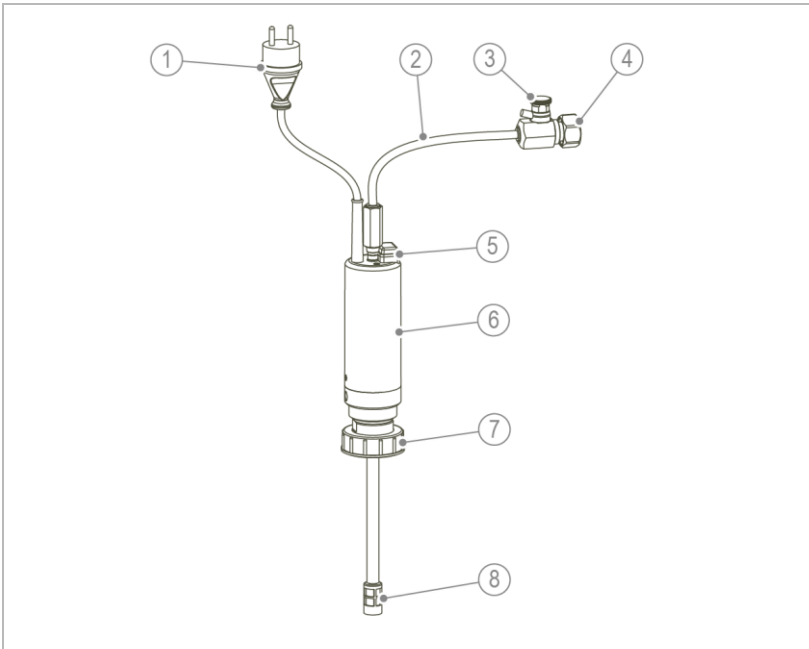
3.1.1 Verwendungszweck

- Die Befüllpumpe ist ausschließlich zur Verwendung im industriellen und gewerblichen Bereich bestimmt.

3.1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

- Die Befüllpumpe ist **nicht** zur Förderung brennbarer und saurer Flüssigkeiten zulässig.

3.2 Produktkomponenten



	Bezeichnung	Funktion
1	Netzstecker	mit Netzkabel für 230 V Schuko-Steckdose
2	Förderschlauch	für Dosierflüssigkeit
3	Entlüftungsventil	für Ansaugvorgang und Druckentlastung
4	KFE-Anschlussstück	mit Rückflussverhinderer und Flachdichtung
5	Schalter	zum Ein- und Ausschalten der Befüllpumpe
6	Befüllpumpe	
7	Verschlussdeckel	in Größe Nr. 61 für 5 l und 10 l Kanister
8	PVC-Saugschlauch	mit Schmutzsieb

3.3 Funktionsbeschreibung

Die thermalIQ Befüllpumpe kann direkt auf die Gebinde mit 5 oder 10 Litern Inhalt geschraubt werden. Der Anschluss an das Heizungssystem erfolgt über ein KFE-Anschlussstück.

Nach Einstecken des Netzsteckers ist die Befüllpumpe betriebsbereit.

Über einen Schalter an der Pumpenoberseite wird die Befüllpumpe ein- und ausgeschaltet.

3.4 Zubehör



Zubehör für Ihr Produkt finden Sie im Produktdatenblatt.

Beachten Sie, dass die Verfügbarkeit des Zubehörs je nach Land variieren kann.

Der für Ihr Gebiet zuständige Außendienstmitarbeiter und die Grünbeck-Zentrale stehen Ihnen für nähere Informationen zur Verfügung.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

- ▶ Transportieren Sie das Produkt nur in dem Transportkoffer.
- ▶ Bewahren Sie alle Bestandteile im Transportkoffer auf, solange sie nicht in Gebrauch sind.

4.2 Lagerung

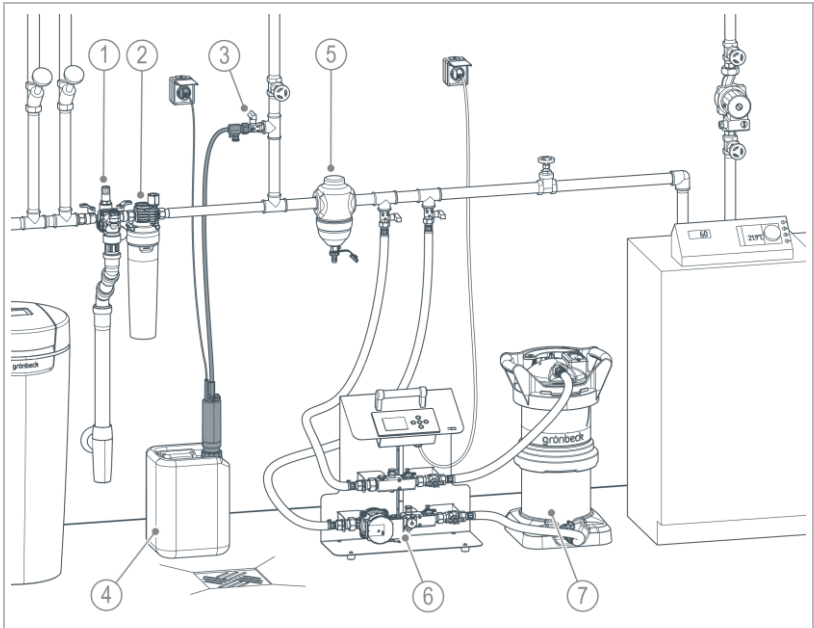
- ▶ Lagern Sie das Produkt geschützt vor folgenden Einflüssen:
 - Feuchtigkeit, Nässe
 - Umwelteinflüssen wie Wind, Regen, Schnee, etc.
 - Frost, direkter Sonneneinstrahlung, starker Wärmeeinwirkung
 - Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und deren Dämpfen

5 Installation



Die Installation des Produkts darf nur von einer Fachkraft vorgenommen werden.

Einbaubeispiel



Bezeichnung

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1 | Füllgruppe thermalIQ:SB13 |
| 2 | Aufbereitungsgruppe thermalIQ:HC2 |
| 3 | KFE-Absperrhahn |
| 4 | thermalIQ safe oder thermalIQ clean |

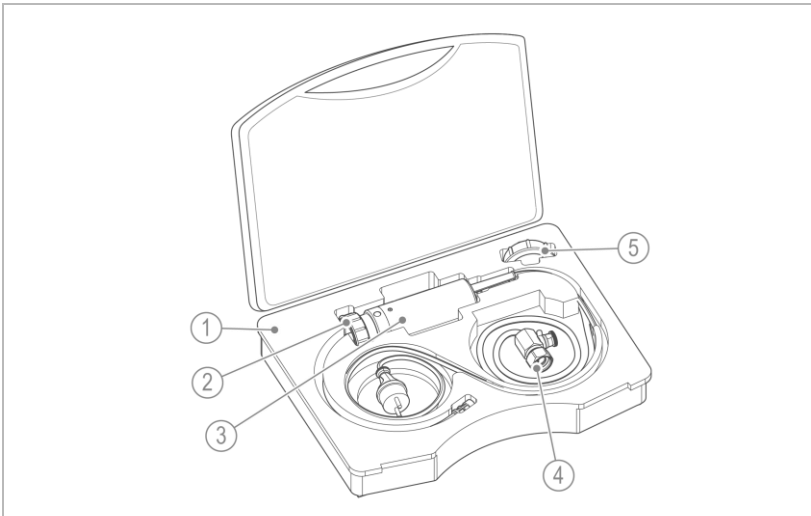
Bezeichnung

- | | |
|---|------------------------------|
| 5 | GENO-therm Schlammabscheider |
| 6 | desaliQ Basis-Füllmodul |
| 7 | Mischbettpatrone desaliQ:MB9 |

5.1 Anforderungen an den Installationsort

- Der Installationsort muss frostsicher sein und den Schutz des Systems vor direkter Sonneneinstrahlung, Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und deren Dämpfen, etc. gewährleisten.
- Am Installationsort muss ein Bodenablauf vorhanden sein.
- Für den elektrischen Anschluss ist eine Schuko-Steckdose erforderlich.

5.2 Lieferumfang prüfen



Bezeichnung	
1	Transportkoffer
2	Verschlussdeckel Nr. 51
3	Befüllpumpe mit PVC-Saugschlauch und Schmutzsieb

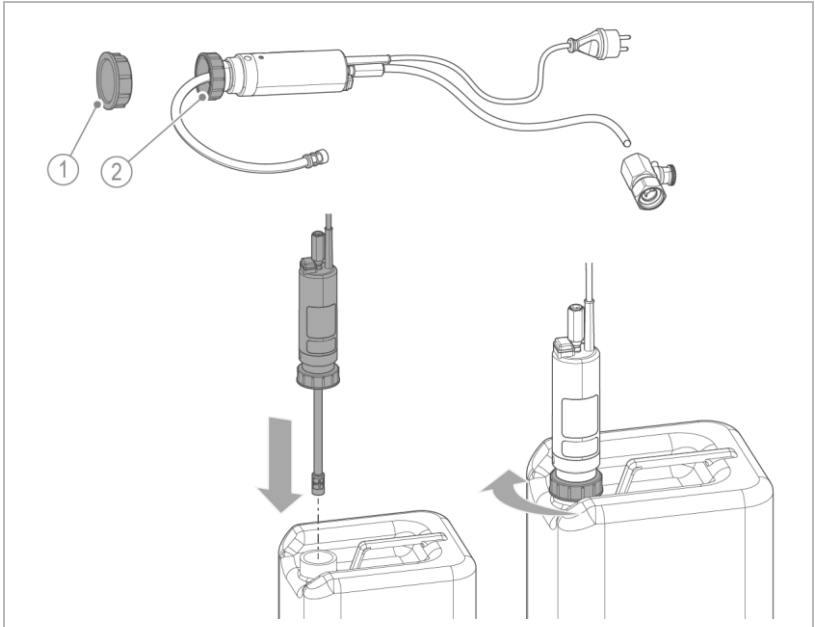
Bezeichnung	
4	KFE-Anschlussstück mit Förderschlauch
5	Verschlussdeckel Nr. 61

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Beschädigungen.

5.3 Sanitärinstallation

Je nach Gebindegröße als 5, 10 l oder 20 l Kanister werden zwei verschiedene Verschlussdeckel eingesetzt.

► Wechseln Sie den Verschlussdeckel an der Befüllpumpe bei Bedarf.



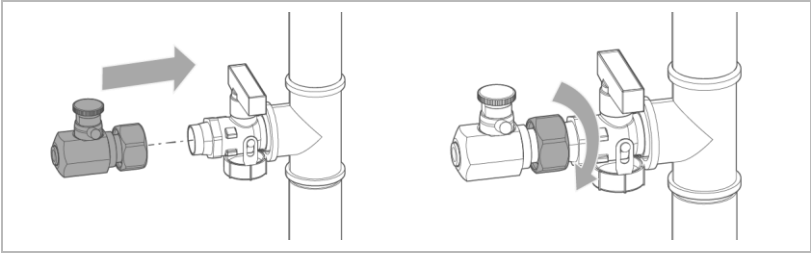
Bezeichnung

- 1** Verschlussdeckel Nr. 61 (für 20 l Kanister)

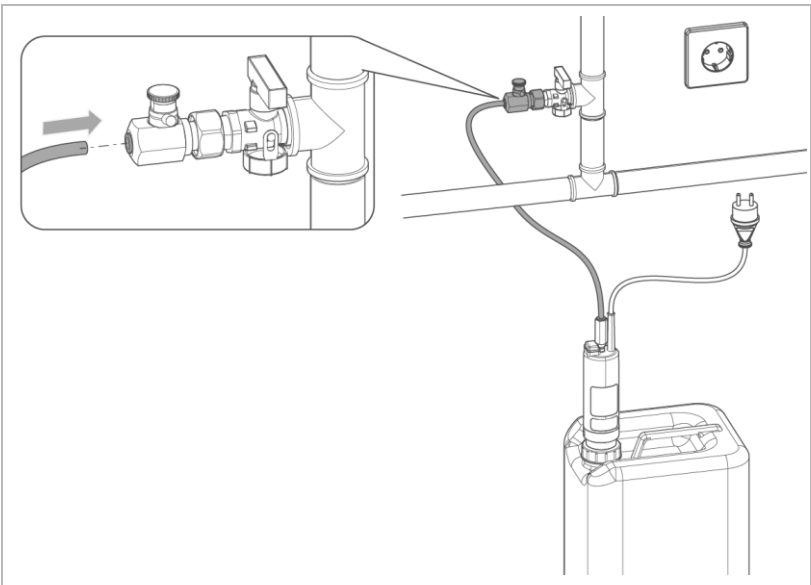
Bezeichnung

- 2** Verschlussdeckel Nr. 51 (für 5 l und 10 l Kanister)

1. Öffnen Sie den Behälter.
2. Führen Sie den Saugschlauch mit Schmutzsieb in die Öffnung des Behälters ein.
3. Schrauben Sie den Verschlussdeckel der Befüllpumpe auf den Behälter.



4. Verbinden Sie das KFE-Anschlussstück mit dem KFE-Absperrhahn der Heizungsanlage.



5. Verbinden Sie den Förderschlauch mit der Kupplung des KFE-Anschlussstücks – fest einstecken.
▶ Prüfen Sie, ob alle Verbindungen fest angeschlossen sind.

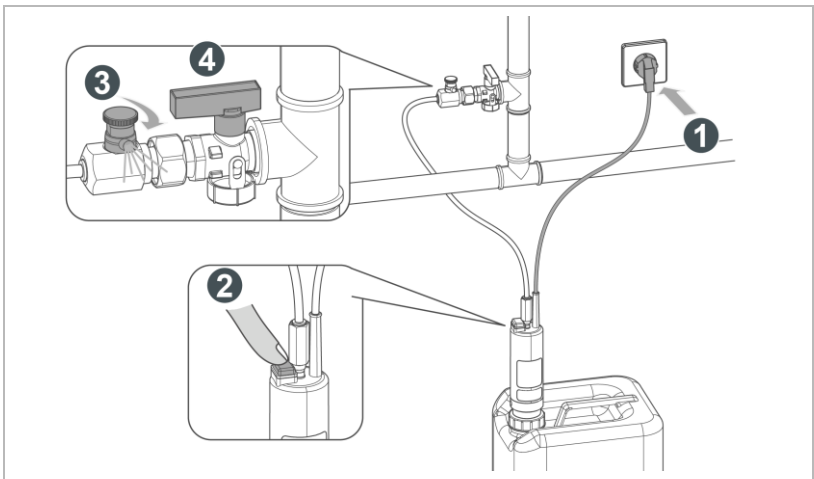
6 Inbetriebnahme



Das laute Geräusch bei der Erstinbetriebnahme bzw. nach einem Kanisterwechsel hält nur so lange an, bis sich das Pumpensystem mit Flüssigkeit gefüllt hat.



Während des Ansaugvorgangs muss das Entlüftungsventil geöffnet sein. Bei geschlossenem Entlüftungsventil ist ein Ansaugen der Befüllpumpe nicht möglich.



1. Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose.
2. Schalten Sie die Befüllpumpe bei geschlossenem KFE-Absperrhahn über den Schalter ein.
3. Öffnen Sie das Entlüftungsventil am KFE-Anschlussstück.
 - » Der Förderschlauch wird entlüftet.
 - a Schließen Sie nach vollständiger Entlüftung das Entlüftungsventil.
4. Öffnen Sie den KFE-Absperrhahn.

7 Betrieb/Bedienung



Beachten Sie, dass sich die Befüllpumpe im Dauerbetrieb erwärmt.

- ▶ Schalten Sie die Befüllpumpe nach dem Einsatz über den Schalter ab.
- ▶ Spülen Sie nach Betrieb und bei Einsatz anderer Heizungsschutzreiniger die Befüllpumpe mit klarem Wasser.



Die Konzentration des Inhibitorgehalts thermalIQ safe können Sie mit dem thermalIQ safe Messbesteck prüfen (siehe Kapitel 3.4).

7.1 Gebinde wechseln



Vermeiden Sie einen Trockenlauf der Befüllpumpe.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig den Füllstand im Kanister.
- ▶ Wechseln Sie den Kanister folgendermaßen:
 1. Trennen Sie das Produkt von der Stromversorgung.
 - a Ziehen Sie den Netzstecker.
 2. Schließen Sie den KFE-Absperrhahn.
 3. Schrauben Sie den Verschlussdeckel am Kanister ab und ziehen Sie die Befüllpumpe aus dem Kanister.
 4. Öffnen Sie einen neuen Behälter und führen Sie die Befüllpumpe in den Behälter ein.
 5. Nehmen Sie die Befüllpumpe in Betrieb (siehe Kapitel 6).

8 Instandhaltung

Die Instandhaltung beinhaltet die Reinigung, Inspektion und Wartung des Produkts.



Die Verantwortung für Inspektion und Wartung unterliegt den örtlichen und nationalen Anforderungen. Der Betreiber ist für die Einhaltung der vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten verantwortlich.



Durch den Abschluss eines Wartungsvertrags stellen Sie die termingerechte Abwicklung aller Wartungsarbeiten sicher.

- ▶ Verwenden Sie nur original Ersatz- und Verschleißteile der Firma Grünbeck.

8.1 Reinigung



Lassen Sie die Reinigungsarbeiten nur von Personen durchführen, die in die Risiken und Gefahren, welche von dem Produkt ausgehen können, eingewiesen wurden.

HINWEIS

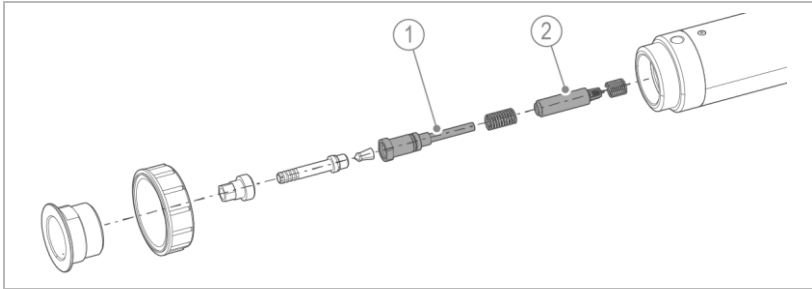
Reinigen Sie das Produkt nicht mit alkohol-/lösemittelhaltigen Reinigern.

- Kunststoffkomponenten werden durch diese Stoffe beschädigt.
- Lackierte Oberflächen werden angegriffen.
- ▶ Verwenden Sie eine milde/pH-neutrale Seifenlösung.
- ▶ Reinigen Sie das Produkt nur von außen.
- ▶ Verwenden Sie keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel.
- ▶ Wischen Sie die Oberflächen mit einem feuchten Tuch ab.
- ▶ Spülen Sie die Befüllpumpe nach einem Einsatz mit klarem Wasser.

Innenteile reinigen



Die Reinigung der Innenteile ist nur im Störfall erforderlich (siehe Kapitel 9).



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Führungrohr	2 Kolben

1. Demontieren Sie die Einzelteile.
2. Reinigen Sie das Führungsrohr und den Kolben durch Hin- und Herbewegen und abspülen.
3. Spülen oder blasen Sie das Ventil im Kolben durch.
4. Montieren Sie die Komponenten wieder zusammen.
5. Prüfung Sie die Befüllpumpe auf Funktion.

8.2 Intervalle



Störungen können durch eine regelmäßige Inspektion und Wartung rechtzeitig erkannt und Produktausfälle evtl. vermieden werden.

Die folgende Intervall-Tabelle stellt die Mindest-Intervalle für die durchzuführenden Tätigkeiten dar.

Tätigkeit	Intervall	Aufgaben
Inspektion	6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Dichtheit und Funktion prüfen • Netzkabel mit Netzstecker prüfen
Wartung	12 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung auf Beschädigungen und Korrosion • Entlüftungsventil prüfen • Förderschlauch prüfen • Saugleitung mit Schmutzfilter prüfen
Instandsetzung	5 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Empfohlen: Verschleißteile wechseln

8.3 Inspektion

Die regelmäßige Inspektion können Sie als Betreiber selbst durchführen.

► Führen Sie mindestens alle 6 Monate eine Inspektion durch.

1. Prüfen Sie alle wasserführenden Teile auf Dichtheit.
2. Prüfen Sie die Befüllpumpe auf Funktion.
3. Prüfen Sie das Netzkabel mit Netzstecker auf Beschädigung.

8.4 Wartung

Um langfristig eine einwandfreie Funktion des Produkts zu sichern, sind regelmäßige Arbeiten erforderlich.



WARNUNG

Lebensgefährliche Spannung

- Schwere Verbrennungen, Herz-Kreislauf-Versagen, Tod durch elektrischen Schlag
- ▶ Trennen Sie das Produkt vor Arbeiten an elektrischen Komponenten von der Stromversorgung.

- ▶ Führen Sie zusätzlich zu der Inspektion alle 12 Monate folgende Tätigkeiten durch:
 1. Prüfen Sie den Schalter auf Beschädigungen.
 2. Prüfen Sie, ob das Entlüftungsventil am KFE-Anschlussstück sich leicht betätigen lässt.
 3. Prüfen Sie den Förderschlauch auf Beschädigungen.
 4. Prüfen Sie die Saugleitung und den Schmutzfilter auf Beschädigungen.
 5. Reinigen Sie die Innenteile bei Bedarf (siehe Kapitel 8.1).
- ▶ Ersetzen Sie beschädigte Komponenten.

8.5 Ersatzteile

Eine Übersicht der Ersatzteile finden Sie im Ersatzteilkatalog unter www.gruenbeck.de. Sie erhalten die Ersatzteile bei der für Ihr Gebiet zuständigen Grünbeck-Vertretung.

8.6 Verschleißteile

Verschleißteile sind nachfolgend aufgeführt:

- Dichtungen
- Führungsrohr
- Kolben

9 Störung

Beobachtung	Erklärung	Abhilfe
Befüllpumpe läuft bei Inbetriebnahme nicht an	Entlüftungsventil ist geschlossen	▶ Entlüftungsventil am KFE-Anschlussstück öffnen
Befüllpumpe läuft nicht	nach längerer Trockenlagerung sitzt der Kolben im Führungsrohr fest	▶ Innenteile demontieren und reinigen
	Pumpensystem verschmutzt	▶ Befüllpumpe komplett spülen



Falls eine Störung nicht beseitigt werden kann, können weitere Maßnahmen durch Kundendienst ergriffen werden.

- ▶ Verständigen Sie den Kundendienst (Kontaktdata siehe Innenseite Deckblatt).

10 Außerbetriebnahme

Die thermalIQ Befüllpumpe muss zwischen den Einsätzen außer Betrieb genommen und zwischengelagert werden.

- ▶ Nehmen Sie die Befüllpumpe folgendermaßen außer Betrieb:
 1. Schalten Sie die Befüllpumpe aus und trennen Sie das Produkt von der Stromversorgung.
 2. Schließen Sie den KFE-Absperrahn.
 3. Öffnen Sie das Entlüftungsventil.
 - » Druck wird abgebaut.
 4. Demontieren Sie das KFE-Anschlussstück.
 5. Lösen Sie den Verschlussdeckel am Kanister und entfernen Sie die Befüllpumpe.
 6. Spülen Sie das Produkt mit klarem Wasser.
 7. Reinigen Sie das Produkt von außen.
 8. Verstauen und transportieren Sie das Produkt im Transportkoffer (siehe Kapitel 4).

10.1 Wiederinbetriebnahme

- ▶ Nehmen Sie das Produkt wieder in Betrieb (siehe Kapitel 5).

11 Entsorgung



Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung.

- ▶ Beachten Sie die geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften.

Verpackung

Verpackungsmaterialien sind wichtige Rohstoffe und können in vielen Fällen wiederverwendet werden.

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Beauftragen Sie gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung.

Dosierchemikalie und Kanister

- ▶ Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt der Dosierchemikalie.
- ▶ Führen Sie die Restchemikalie im Kanister verdünnt der Kanalisation zu.
- ▶ Spülen Sie den leeren Kanister mit viel Wasser aus.

Produkt



Befindet sich dieses Symbol (durchgestrichene Abfalltonne) auf dem Produkt, darf dieses Produkt bzw. dürfen die elektrischen und elektronischen Komponenten nicht als Hausmüll entsorgt werden.

- ▶ Informieren Sie sich über die örtlichen Bestimmungen zur getrennten Sammlung elektrischer und elektronischer Produkte.
- ▶ Nutzen Sie für die Entsorgung Ihres Produkts die Ihnen zur Verfügung stehenden Sammelstellen.
- ▶ Falls in Ihrem Produkt Lampen, Batterien oder Akkus enthalten sind, die zerstörungsfrei entnommen werden können, entsorgen Sie diese getrennt vom Produkt. Bitte beachten Sie die Risiken, wie z. B. Überhitzung oder Brandgefahr im Umgang mit lithiumhaltigen Batterien.



Weitere Informationen zur Rücknahme und Entsorgung finden Sie unter www.gruenbeck.de.

12 Betriebshandbuch



- ▶ Dokumentieren Sie die Erst-Inbetriebnahme und alle Wartungstätigkeiten.

Heizungsaufbereitung thermalIQ Befüllpumpe

Serien-Nr.: _____

12.1 Inbetriebnahmeprotokoll

Kunde	
Name	
Adresse	
Installation/Zubehör	
Bemerkung	
Inbetriebnahme	
Installateur/Betreiber	
Firma	
Arbeitszeitbescheinigung (Nr.)	
Datum/Unterschrift	

BA-TD5-GZ000de_045_thermalIQ_Befüllpumpe

12.2 Wartung

Durchgeführte Arbeiten		
<input type="checkbox"/> Inspektion	<input type="checkbox"/> Wartung	<input type="checkbox"/> Reparatur
Beschreibung		
Durchführungsbestätigung		
Firma:		
Name:		
Datum:	Unterschrift:	

Durchgeführte Arbeiten		
<input type="checkbox"/> Inspektion	<input type="checkbox"/> Wartung	<input type="checkbox"/> Reparatur
Beschreibung		
Durchführungsbestätigung		
Firma		
Name		
Datum	Unterschrift	

Impressum

Technische Dokumentation

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Betriebsanleitung

wenden Sie sich bitte direkt an die Abteilung

Technische Dokumentation bei Grünbeck AG

Email: dokumentation@gruenbeck.de

Grünbeck AG
Josef-Grünbeck-Straße 1
89420 Höchstädt a. d. Donau

+49 9074 41-0
info@gruenbeck.de



Mehr Infos unter
www.gruenbeck.de